

# Haushalts- zwischenbericht 2022

Stadt Schwäbisch Hall



SchwäbischHall

Ergebnisrechnung		RE 2020 T€	RE 2021 T€	Plan 2022 T€	HRE 2022 T€	Abweichung
1	Steuern und Abgaben	83.713	74.270	79.031	83.478	4.447
	<i>dv. Gewerbesteuer</i>	32.758	32.767	36.500	39.542	3.042
2	Zuweisungen	28.830	23.778	28.142	29.055	913
	<i>dv. Zuwend. nach mangelnder Steuerkraft</i>	10.552	5.465	9.160	9.808	648
3	Aufgelöste Inv.zuschüsse und -beiträge	2.096	2.143	2.209	2.209	0
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.544	6.200	5.288	5.288	0
6	Privatrechtliche Entgelte	2.558	2.573	3.350	3.070	-280
7	Kostenerstattungen	2.180	3.508	2.586	2.586	0
8	Zinserträge	1.454	1.431	1.265	1.500	235
9	Aktivierete Eigenleistungen	0	165	245	245	0
10	Sonstige ord. Erträge	3.028	5.259	3.158	3.518	360
<b>11 Ordentliche Erträge</b>		<b>130.403</b>	<b>119.327</b>	<b>125.274</b>	<b>130.949</b>	<b>5.675</b>

Ergebnisrechnung		RE 2020 T€	RE 2021 T€	Plan 2022 T€	HRE 2022 T€	Abweichung
<b>11</b>	<b>Vortrag ordentliche Erträge</b>	<b>130.403</b>	<b>119.327</b>	<b>125.274</b>	<b>130.949</b>	<b>5.675</b>
12	Personalaufwendungen	29.250	29.849	34.944	33.900	-1.044
14	Auf. f. Sach- und Dienstleistungen	23.991	28.952	32.768	32.248	-520
	<i>Ermächtigungsübertragungen</i>	3.924	4.946			
15	Abschreibungen	9.512	9.464	8.913	8.913	0
16	Zinsaufwendungen	44	114	124	80	-44
17	Transferaufwendungen	48.234	53.229	50.353	50.587	234
	<i>dv. FAG-Umlage</i>	16.099	18.332	17.997	17.951	-46
	<i>dv. Kreis-Umlage</i>	23.320	24.984	23.761	23.761	0
	<i>dv. GewSt-Umlage</i>	1.700	2.829	3.665	3.945	280
	<i>Ermächtigungsübertragungen</i>	69	46			
18	Sonstige ord. Aufwendungen	10.939	10.318	10.624	10.584	-40
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>121.970</b>	<b>131.926</b>	<b>137.726</b>	<b>136.312</b>	<b>-1.414</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.433</b>	<b>-12.599</b>	<b>-12.452</b>	<b>-5.363</b>	<b>7.089</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>567</b>	<b>2.572</b>	<b>836</b>	<b>836</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9.000</b>	<b>-10.027</b>	<b>-11.616</b>	<b>-4.527</b>	<b>7.089</b>

Finanzrechnung	RE 2020 T€	RE 2021 T€	Plan 2022 T€	HRE 2022 T€	Abweichung
<b>Cash Flow Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.273</b>	<b>-7.721</b>	<b>-6.118</b>	<b>971</b>	<b>7.089</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.807	8.435	3.828	6.502	2.674
<i>Ermächtigungsübertragungen</i>	0	4.365			
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.699	8.848	20.467	19.500	-967
<i>Ermächtigungsübertragungen</i>	14.012	19.393 (dv. 9.002 OA)			
Auszahlungen für sonst. Investitionen	7.731	8.751	16.045	21.075	5.030
<i>dv. Ausleihungen</i>					
<i>Ermächtigungsübertragungen</i>	5.307	2.672 (dv. 1.023 OA)			
<b>CF Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.623</b>	<b>-9.164</b>	<b>-32.684</b>	<b>-34.073</b>	<b>-1.389</b>
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen			10.000	0	
Auszahlungen für Tilgungen			2.166	2.166	
<b>CF Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-180</b>	<b>-180</b>	<b>7.834</b>	<b>-2.166</b>	<b>-10.000</b>
<b>CF haushaltsunwirks. Vorgänge</b>	<b>-6.910</b>	<b>-8.545</b>	<b>0</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>
<b>Veränd. Zahlungsmittelbestand</b>	<b>-2.440</b>	<b>-25.610</b>	<b>-30.968</b>	<b>-8.268</b>	<b>22.700</b>
<b>Zahlungsmittelbestand 31.12.</b>	<b>34.180</b>	<b>8.570</b>		<b>302</b>	

## Fazit zu der Ergebnisrechnung

Im ordentlichen Ergebnis wird mit Ergebnisverbesserungen in Höhe von 7,09 Mio. € gerechnet. Diese resultieren aus prognostizierten Mehreinnahmen bei:

- Gewerbesteuer	+	3,04 Mio. €
- Verbundsteuern	+	1,41 Mio. €
- Zuweisungen	+	0,91 Mio. €
- Sonstiges	+	0,32 Mio. €
	+	5,68 Mio. €

sowie aus prognostizierten Minderaufwendungen bei:

- Personalaufwendungen	-	1,04 Mio. €
- Aufwendungen f. Sach- u. DL	-	0,52 Mio. €
- Sonstige	+	0,15 Mio. €
	-	1,41 Mio. €

Aufgrund des aktuellen Buchungsstandes bei der Gewerbesteuer wären die Ergebnisverbesserungen deutlich höher, dies wurde aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Risiken (mögliche Rückzahlung aufgrund Anpassung der VZ 22) jedoch nicht in der Hochrechnung berücksichtigt. Das Ergebnis 2022 wird voraussichtlich deutlich besser ausfallen als im Haushaltsplan veranschlagt. Diese erfreuliche Entwicklung in 2022 spiegelt jedoch, insbesondere bei der Gewerbesteuer, die Erfolge der hiesigen Wirtschaftsunternehmen in der Vergangenheit (Wirtschaftsjahre 2019, 2020, teilweise 2021). Diese Entwicklung in 2022 als Grundlage für unsere Planungen für den DHH 2023/2024 zugrunde zu legen, wäre angesichts der vorherrschenden wirtschaftlichen Risiken (Energiekrise, Inflation) zumindest nicht mit dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht vereinbar, um nicht zu sagen: fahrlässig.

## Fazit zu der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung wird damit gerechnet, dass von dem am 01.01.2022 vorhandenen Geldanlagenbestand in Höhe von 51,30 Mio. € rund 27 Mio. € aufgelöst werden müssen, um sämtliche prognostizierten Zahlungsverpflichtungen der Stadt in 2022 bedienen zu können.

Vermutlich wird es nicht soweit kommen, da die Prognose für Auszahlungen für Baumaßnahmen mit 19,50 Mio. € (VJ 9,85 Mio. €; VVJ 10,70 Mio. €) etwas zu optimistisch ist. Die noch vorhandene Liquidität der Stadt wird dadurch lediglich langsamer abnehmen, die Finanzlage bleibt insgesamt jedoch sehr angespannt.

Ohne signifikante Verbesserungen im Ergebnishaushalt und damit einhergehend auskömmliche Cash Flows aus der lfd. Verwaltungstätigkeit generieren zu können, um damit die Investitionstätigkeit in wesentlichen Teilen zu finanzieren, steuern wir langsam aber sicher auf die finanzielle Handlungsunfähigkeit der Stadt zu. Das gemeinsame Handeln der Verwaltung und des Gemeinderates sollte darauf ausgerichtet sein, diesen Zustand für die Zukunft zu vermeiden.

Andernfalls müssten Investitionen, abzüglich der möglichen Fördermittel, ausschließlich durch Kreditaufnahmen finanziert werden (wenn das RP die dazu notwendigen Kreditermächtigungen überhaupt genehmigt).

Das verwaltungsinterne Haushaltsanmeldungsverfahren für die Aufstellung des DHH 2023/2024 ist angelaufen. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse aus den Anmeldungen, gehe ich von langen Haushaltsdebatten im Herbst aus.